

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bundesrat gestern die aus Rußland eingelaufene Antwort behandelt. — Es gibt also scheint's geheime und außerordentlich geheime, ja vielleicht sogar außergewöhnlich-aufserordentlich geheime Sitzungen. — Nun, letzteres muß etwas ganz außerordentlich seltenes und unheimliches sein, denn von der außerordentlich geheimen Sitzung des Bundesrates und deren sicher doch auch außerordentlich geheimen Resultate erfährt aber zu gleicher Zeit durch die Zeitungen die ganze Welt. Wir sind doch außerordentlich offene geheime Eidgenossen.

Einigen

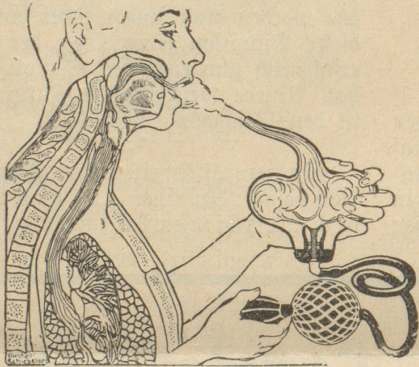
Man liest, daß die Polizeimannschaft der Stadt Zürich am Neujahr Schuhe mit Gummisohlen gefaßt hat und also von nun an auf unhörbaren Sohlen auf die Verbrecherjagd gehen kann. Darob soll großer Schrecken in gewissen Gebieten herrschen, wo man bisher gewohnt war, durch markige doppelsöhlige Männer Schritte auf das Nahen der heiligen Her-

mandad aufmerksam gemacht zu werden. — Ob dieser Fortschritt mit der Nicht-Abhilfe hinsichtlich der miserablen Beleuchtung in diversen Straßen im Zusammenhang steht, darüber ist man sich noch nicht klar. Man möchte es aber glauben. Und wenn es jetzt noch nicht bessert, nachdem die Polizei weder gesehen noch gehört werden kann, dann ist Hopfen und Malz verloren. Ich frage mich nur eins: Wie und wo sucht man jetzt einen Polizisten, wenn man einen braucht?

„Wasche die Engadinerbilder“ hat ein zürcherisches Kinotheater unlängst in seinem Programm-Inserat angepriesen. Da der Ausdruck in dieser Anwendung ziemlich neu ist, muß man sich fragen, ob sich das waschecht eigentlich auf die Bilder oder auf das Engadin bezieht. Für letzteres dürfte es etwas unzutreffend sein, da auch das Bündnerland dann und wann Regen bekommt, sodaß auch das Engadin vom Abwaschen nicht verschont bleibt.

Bei den Bildern aber müßte erst einmal festgestellt werden, ob überhaupt jemand das Bedürfnis hat, sie zu waschen. Wenn nicht, so ist es ziemlich wurscht, ob sie waschecht sind oder nicht...
Lethario

„Schafft Mutterbibliotheken!“ lautet ein Preisausschreiben, das der Verlag Philipp Reclam jun. in Leipzig erläßt. Darin werden alle Freunde guter Bücher aufgefordert, aus ihrem eigenen Interessentum heraus eine Art Idealbibliothek aus Reclam-Bänden zusammenzustellen, deren Auswahl keineswegs von zu hoher literarischer Barie aus getroffen, aber in sich geschlossen, für den Lebenskreis ihres Urhebers kennzeichnend und überzeugend sein soll. Als Preise sind ganze Bibliotheken und eine große Anzahl von Einzelwerken nach eigener Wahl ausgesetzt. Es handelt sich also gewissermaßen darum, einen idealen Wunschzettel aufzustellen. Alles Nähere über das eigenartige Preisausschreiben finden unsere Leser in dem soeben erschienenen Heft 1 des neuen (13.) Jahrgangs des „Bücherfreund“, Blätter für die Freunde von Reclams Universal-Bibliothek, das kostenlos in den Buchhandlungen zu haben oder direkt vom Verlag zu beziehen ist.



Eine Wohltat für Asthma- und Katarrhleidende ist der Wiesbadener-Doppel-Inhalator

Von ersten Spezialärzten hervorragend begutachtet. Auf vollständig kaltem Wege vergast er jede medizinische Flüssigkeit in einen feinen Nebel, der wie Luft eingeatmet in alle Teile der Atmungsorgane eindringt und dadurch den Herd der Krankheit auf ganz natürliche Weise erreicht. Kinderleichte Anwendung, kein Anheizen nötig, sondern jederzeit sofort gebrauchsfertig. Der billige Preis von Fr. 12.50 ermöglicht es jedermann, einen solchen anzuschaffen. Keine weiteren Ausgaben nötig.

Auf Wunsch werden die Broschüre „Die Erkrankungen der Atmungsorgane“ und Zeugnisse aus der Schweiz über Heilung mit dem Wiesbadener-Doppel-Inhalator bei Erkältungen, Schnupfen, Bronchialkatarrh, Husten, Asthma etc. gratis zugesandt.

Die wunderbaren Heilerfolge des Wiesbadener-Doppel-Inhalators haben schon viele Nachahmungen hervorgerufen. Man achte deshalb auf den Namen „Wiesbadener-Doppel-Inhalator“ und weise Nachahmungen zurück.

Erhältlich beim Generaldepot für die Schweiz:

**Max Zeller Söhne, Apotheke
Romanshorn 22.**

DER ALTBEKANNTE
COGNAC
FINE CHAMPAGNE



J. FAVRAUD & Co.
CHATEAU DE SOUILLAC
ist preiswürdig durch alle
Grosshandlungen erhältlich.

Der
**Diessbach
Balsam**



wird seit über 150
Jahren hergestellt als
unentbehrliches Haus
mittel gegen Nervenleiden,
Erbrechen, Blähungen,
Magenerkältungen, Winter-
leibschmerzen, Hals- u.
Zahnschmerzen.
Bei Schnitten, Wunden,
Quetschungen und vielen
täglich vorkommenden Un-
nützlichkeiten wird er mit
ausgesprochenem Erfolg
angewendet.

Nur echt mit
Hergestellt von
Felix Vogt
Drogerie, Oberdischwyl
Erhältlich in allen Apotheken
zu Fr. — 20. 1.50 u. 3.

Das Klavierspiel nach neuester
Methode und zwar ohne jegliche
Hilfe eines Lehrers kann jedes

nette Fräulein

natürlich auch jede andere Per-
son ohne Mühe gründl. erlernen.
Verlangen Sie gratis Prospekt
Nr. 113 beim Verlag

Johann Greter, Basel 5

✚ Gummi ✚

Bettunterlagen, Frauendou-
chen, Suspensorien, Leibbinden
Thermometer, Glycerinspriz-
zen, sowie alle Sanitäts- und
Gummi-Artikel.

E. KAUFMANN
Sanitäts-Geschäft

Kasernenstr. 11, Zürich 4
Preisliste A gratis.

„WINTERTHUR“

Unfall-

Haftpflicht-, Kautions-,
Diebstahl- und Auto-
mobil-Versicherungen

Schweiz. Unfallversicherungs-
Gesellschaft
in Winterthur

Lebens-

versicherungen mit und
ohne Gewinnanteil
Rentenversicherungen

Lebensversicherungs-
Gesellschaft
in Winterthur

Auskunft und Prospekte
bereitwilligst durch die

Direktion der beiden Gesellschaften in Winterthur
oder deren Generalagenturen.



Mützen

Kauf den Teppich von den Persern
Und den Wein vom Spaniol.
Willst das Haupt du würdig decken
Eine „Büfi“-Mütze sei's dann wohl!

Fabrikanten: FÜRST & Cie., Wädenswil